

Antwort des Polizeipräsidiums Bielefeld:

Vorbemerkung:

Der betreffende Sachverhalt gelangte der Polizei Bielefeld am 17.12.2023 zur Kenntnis, Einzelheiten zum Ablauf konnten hingegen erst im Nachgang durch eine nochmalige Kontaktaufnahme mit der Geschädigten in Erfahrung gebracht werden. Demnach besteht der Anfangsverdacht einer Körperverletzung, dem aktuell nachgegangen wird. Zu einem Raubdelikt ist es nicht gekommen.

1. Haben sich im Jahr 2023 und 2024 weitere gleiche oder ähnliche Überfälle in Gadderbaum ereignet?

Im angefragten Zeitraum wurden keine gleichgelagerten Sachverhalte registriert, denen Körperverletzungs- oder Raubdelikte zum Nachteil von Radfahrenden zugrunde liegen.

2. Wurde die Öffentlichkeit über den oben beschriebenen Überfall informiert?

Durch die Polizei Bielefeld wurde zu dem beschriebenen Fall keine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

3. Wie können die Bürger*innen präventiv gegen solche Überfälle geschützt werden?

In Bezug auf „Überfälle“, entsprechend Raubstraftaten, ist festzuhalten, dass insbesondere beim Straßenraub, kein einheitliches Verhaltensmuster angenommen werden kann. Die folgenden, zu Präventionszwecken erstellten Verhaltensempfehlungen, sind im Kontext von Straßenraubtaten zu beachten:

- Straßenräuber suchen zur Tatbegehung vorwiegend dunkle und abgelegene Straßen, Wege oder Plätze auf. Meiden Sie deshalb solche Orte und nehmen Sie gegebenenfalls lieber Umwege in Kauf. Benutzen Sie beleuchtete und belebte Straßen.

- Täter spähen ihre Opfer zumeist unter dem Gesichtspunkt eines möglichst geringen Strafverfolgungsrisikos aus. Alkoholisierte und in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigte Personen bieten sich deshalb aus Tätersicht als bevorzugte Raubopfer an. Nehmen Sie nach dem Genuss alkoholischer Getränke für den Heimweg öffentliche Verkehrsmittel, wie Busse, Bahnen oder Taxis in Anspruch.

- Raubtäter haben es hauptsächlich auf Bargeld abgesehen. Bei der Auszahlung von Geldbeträgen an Geldautomaten, in Kreditinstituten und Poststellen nehmen sie potenzielle Opfer genau ins Visier. Darum: Zählen Sie niemals für andere erkennbar Bargeld in der Öffentlichkeit nach.

- Nutzen Sie die Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Bei Auszahlung von Geldbeträgen sollten Sie unbedingt darauf achten, dass Außenstehende keine Kenntnis über die Höhe des Betrages erlangen. Lassen Sie sich größere Summen gegebenenfalls in separaten Räumen des jeweiligen Kreditinstitutes auszahlen. Bitten Sie in diesen Fällen Nachbarn, Freunde oder Verwandte um Begleitung. Gruppen bieten Schutz vor Straßenräubern.

- Straßenräuber wollen unerkannt bleiben. Beobachten Sie deshalb Ihre Umgebung und verdächtige Personen aufmerksam. Suchen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Nähe anderer Personen(-gruppen). Oftmals lassen Täter von ihrem Vorhaben ab, wenn sie sich beobachtet fühlen bzw. sich die Situation geändert hat und das „Opfer“ nicht mehr alleine ist.

• Darüber hinausgehend werden durch die Polizei Bielefeld wiederkehrend Inhalte zum Thema Prävention veröffentlicht, welche beispielsweise unter <https://bielefeld.polizei.nrw/kriminalpraevention> abzurufen sind.